

EGR P. Johannes Rathfelder OSB  
Pfarrer der Seelsorgeeinheit  
St. Ägidius, St. Josef u. St. Peter u. Paul  
Gebr.-Leisner-Str. 2  
D-96352 Wilhelmsthal

Tel. 09260/6151  
Fax. 09260/6590

Wilhelmsthal im Advent 2004

Liebe Freunde und Bekannte,

am Ende des Jahres möchte ich wieder ein Lebenszeichen von mir geben. Im September begann mein zweites Frankenwaldjahr. Die zurückliegende Zeit ging schnell vorbei mit all ihren Aktivitäten und Verpflichtungen. Höhepunkte waren sicher die Weihe der renovierten Kirche in Wilhelmsthal durch Erzbischof Schick im März, der auch zum Skapulierfest im Juli in St. Ägidius in Lahm - 3000 Wallfahrer in drei Tagen - unter uns weilte, sowie die Weihe der neuen Metzler-Orgel durch Abt Burkhard von Melk im September in Wilhelmsthal. Die stets sehr gut besuchten Gottesdienste in meinen drei Gemeinden mit ihren zahlreichen Traditionen und Bräuchen, sowie die zahlreichen Sitzungen der vielen Gemeinden und Ausschüsse, ließen mir nicht viel Spielraum zum Kennen lernen der Gegend. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zahlreiche Ehrenamtliche stehen mir bei meinen Aufgaben zwar zur Verfügung, belastend wirkt jedoch die Verwaltung und Erhaltung der zahlreichen Gebäude unserer Kirchengemeinden, bei immer geringeren Zuschüssen seitens der Erzdiözese und der öffentlichen Hand.

Natürlich ist auch hier nicht alles Gold was glänzt. Eine große Herausforderung ist sicher das Einbinden der Jugend in das Leben unserer Pfarrgemeinden. Drei noch existierende kath. Pfarrjugendgruppen und in allen Ortschaften zur Verfügung stehende Räumlichkeiten erleichtern jedoch diese Arbeit. Ein Auftanken war für mich die Teilnahme an den Konventexerzitien in Melk, die heuer Altbischof Reinhold Stecher von Innsbruck auf seine ansprechende und begeisternde Art hielt.

Da der Pfarrsitz unserer Seelsorgeeinheit laut Pastoralplan der ED Bamberg in die Mutterpfarre Lahm verlegt werden soll, begann im Herbst die Planung zur Sanierung des dortigen, jahrelang leerstehenden Pfarrhofs und die Erstellung eines Konzeptes zur Neuerrichtung des Pfarrzentrums und der Außenanlagen in den kommenden Jahren. Der Umbau soll auch die räumlichen Möglichkeiten bieten für eine kleine geistliche Gemeinschaft. Ein junger Weltpriester der ED Bamberg hat sich im Herbst gemeldet und könnte sich ein Mitleben in einem solchen Seelsorgeteam auf benediktinischer Basis vorstellen. Geduld ist angesagt.

Beim Skapulierfest 2005 sollen die vier neuen Glocken der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Ägidius in Lahm durch Weihbischof Radspieler von Bamberg ihren kirchlichen Segen erhalten, mit deren Guss die Glockengießerei Perner in Passau

beauftragt wurde. In meiner Priesterlaufbahn durfte ich dann insgesamt 11 Glocken aus der Taufe heben.

Die kirchliche Statistik hier kann sich auch sehen lassen. Mehr Taufen als Begräbnisse, fünf Kon- und Reversionen und keinen Kirchenaustritt - das bin ich von Österreich nicht gewohnt.

Bei der ersten Roratemesse in diesem Advent um 6 Uhr in der Früh hatte ich 120 Besucher, darunter ungefähr 40 Männer und anschließend über 60 Personen zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal.

Am vergangenen Wochenende fand um die St. Josefskirche ein romantischer Adventmarkt unter Beteiligung vieler örtlicher Vereine zugunsten unserer Kirchenrenovierung statt.

Meine liebe Mutter, die heuer ihren 85. Geburtstag feiern konnte, wohnt noch allein im eigenen Haus, wird von der Sozialstation betreut, ist schon sehr gebrechlich, aber dankbar für jeden Tag, den sie erleben darf. Leider habe ich nur ganz selten Gelegenheit zu einem Besuch bei ihr.

Gefreut habe ich mich über etliche liebe Besucher, besonders aus Österreich, die wieder beruhigt abgefahren sind, weil sie feststellen konnten, dass es mir hier gut geht. Ebenso gefreut habe ich mich natürlich über eure schriftlichen oder telefonischen Lebenszeichen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich uns, was der Religionsphilosoph Tagore in folgendes Gebet gefasst hat:

Auf der staubigen Landstraße des Lebens  
verlor ich mein Herz,  
aber du nahmst mich auf  
und hieltest mich in deiner Hand.

Ich fand Leid, wo ich Freude suchte,  
aber das Leid, das du mir sandtest,  
wandelte sich in meinem Leben zur Freude.  
Meine Hoffnungen wurden zu Scherben,  
du aber sammeltest sie  
und fügtest sie zusammen zu deiner Liebe.

Und während ich von Tür zu Tür wanderte,  
führte mich jeder Schritt  
deinen Toren näher.

Mit lieben Grüßen und in herzlichem Gedenken

*Handwritten signature*

*Handwritten date*